

Hallenzer Fußball in der Schweiz

Der V. f. L. mit Hans Hädicke in Winterthur und Luzern — Glänzende Aufnahme überall — Sieg und Niederlage ungenügend Hallenzer — Dank dem Brudervolk!

Unter ungenügender Schwierigkeiten mußte der V. f. L. seine Schweizerreise antreten. Schon bei den Vorbereitungen zur Reise, die Hoffnungen und die langen Verhandlungen zwischen Halle und Hannover und der Schweiz die Herzen auf eine harte Probe gestellt, so sollte die Ausreise noch eine Steigerung bringen. Um der Mannschaft Spielgelegenheit zu verschaffen, sollte die Fahrt über Leipzig angetreten werden. Da dort dort dieselbe Wagon nach Basel gehen und in Mannheim am den Berliner Zug angeknüpft werden. Trotzdem die Hallenser viele Stunden vor Abgang des Leipziger Zuges sich um die Fahrkarten bemüht hatten, wurde ihnen erklärt, daß der Zug von Berlin bereits gefahren und seine Fahrkarten nicht auszugeben werden könnten. Alle Vorstellungen bis zu den höchsten Stellen fruchteten nichts. Obgleich wiederholt darauf hingewiesen wurde, daß es sich hier um kein Privatunternehmen, sondern um eine deutsche Sache handelte, blieb die schädliche Eisenbahn bei ihrem Besatz. Ein tiefer Seufzer vor allen Teilnehmern der Reise in die Schweiz, das soll man sich bei der Schweiz sagen, wenn wir nicht kommen? Unterdessen waren telegraphische Verhandlungen mit der Eisenbahndirektion Halle angeknüpft worden, die auch im Hinblick auf den Zweck der Reise noch schwieriger Auseinandersetzungen sich bereit erklärte, Fahrkarten in Halle auszugeben. Sofort wurde die Rückreise nach Halle angetreten. Die Eisenbahn wurde am 1. Dezember gegen 10 Uhr in die Ausreise mit dem Berliner D-Zug angetreten. Für das entgegenkommende Verarbeiten der hiesigen Eisenbahndirektion sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt. Nur allein ist es zu denken, daß die Expedition programmäßig durchgeführt werden konnte. Freilich in der Schweiz wurde die hiesige Eisenbahn sehr ungenügend und mußte die Mannschaft bis Frankfurt ziehen und fand auch dort nur eine notwendige Unterkunft. Mit mehrstündiger Verpöschung langte der Zug in Basel an. Am Zug empfing der Vertreter der Deutschen Sportzeitung Hannover, Herr Gnehm, die Hallenser. Sofort mußten die Hotelkassen besichtigt werden, da die

und drei Invaliden ein solches Spiel durchzuführen, das ersten unmöglich, und Luzern sehrschwierige Reisen auf vollkommen, als der Schiedsrichter draußen in Triesthen am Fuße des Pilatus das Spiel empfing. In einem Hüllentempo beginnt das Spiel. Luzerns Mittelfeld und enorm schnell und hervorragend am Ball. Aber Halle spielt mit eigener Energie. Alle Stößen werden mit Entschlossenheit abgewehrt, nur ein Ball fälscht die Mannschaft ab. Heute muß ich genehmigt. Die Mannschaft nimmt das Tempo auf, fordert es selbst an den Füßen und nun beginnt ein Kampf, wie er schneller und aufregender nicht gedacht werden kann. Mit fähiger Geschwindigkeit nehmen die Zuschauer an dem Kampf teil und spornen die Spieler zu immer größeren Leistungen an. Dann aber muß schwere Minuten überleben, aber er ist, wie schon am Vortage, Major. Einmal fällt ihm der Wollen in der gefährlichen Situation. Luzern hat in seiner Mannschaft viele Beschäftigte, die mit Temperament und Werte das Spiel eintönig lebhaft gestalten. Aber Halle geht immer in gleichem Tempo mit, hat in Luzern und Luzern sehr hervorragende Mängel, die die Angriffe blühen nach vorn tragen. Eine wunderbare Stellung für Luzern bleibt ohne Erfolg. Auch die zweite Halbzeit bringt kein Maßhalten des Tempoes. Halle läßt seine Torgelegenheiten aus. Dann muß Luzern in seine Schenkerzeugung das Feld verlassen. Burgard geht in die Verteidigung und hält hinten bis zum Schluß das Spiel. Ein tollerender Tor für Luzern verhindert Zennenberg mit großer Präzision. Mit 1:0 verläßt Halle als Sieger das Feld. Es war ein Spiel, wie es Luzern noch nie erlebt hat.

Innumbrun sprachen die Schweizer ihre Anerkennung über die deutsche Leistung aus. Ihre Kritik für das Spiel für die deutsche Mannschaft war sehr lobend. Die deutsche Mannschaft hat die ermutigten Deutschen, mit einer schweren Niederlage im Rücken, nicht zu schlagen vermocht.

Sportleute lest die „S.Z.“

Hand habte Anerkennung. Die Schweizer überführten die deutsche Mannschaft mit Aufmerksamkeiten. Am Tage nach dem Spiel trug der Dampfer die Gäste nach Luzern, um dort im Fuße des Mt. St. Julien die Erholung zu suchen. Am Abend erneuerten sich die Trainingsübungen für die Gäste überall, um die Kräfte wieder zu heben. Dienstag früh legte die Hallische Mannschaft an den Götterberg für in Luzern verordneten Bräutigam einen tiefen Vorberber mit Schiffe in den blauren Weinbergen nieder. 24 deutsche Krieger ruhen dort und sind von Deutschen Hülfswesen um einen einfachen, aber würdigen Wohnort gebildet worden. Auch der Vertreter der „Deutschen Sportzeitung“ legte einen Vortrag an den heutigen Abend an den Götterberg. Dann traten die deutschen Fußballer an die Größe der französischen Internierten, die auf demselben Friedhof ruhen und weilen auch hier kurze Zeit. Auf die ungenügende Leistung der Deutschen Hülfswesen und des B. C. Luzern machte die Heine Hülfswesen einen tiefen Eindruck. In bewegten Worten hat Herr Schäfer dem Deutschen Hülfswesen für alles das gebannt, was er an den Verstorbenen getan hat.

Von Bruchheim weg ging es nach dem Bahnhof, und nach mehr als 24 Stunden ununterbrochener Eisenbahnfahrt trat die Mannschaft des V. f. L. wieder in Halle ein. Das Spiel in Mannheim mußte leider abgelehrt werden, da sich einige Spieler nicht mehr im vollen Maße befinden. Auf dem Bahnhof in Halle wurden die Spieler nach Gelegenheit, Generalbesuch bei den Angehörigen zu leisten. Im Zusammenhang mit dem Aufenthalt in Halle wurde die Mannschaft von den deutschen Fußballern an den Götterberg. Dann traten die deutschen Fußballer an die Größe der französischen Internierten, die auf demselben Friedhof ruhen und weilen auch hier kurze Zeit. Auf die ungenügende Leistung der Deutschen Hülfswesen und des B. C. Luzern machte die Heine Hülfswesen einen tiefen Eindruck. In bewegten Worten hat Herr Schäfer dem Deutschen Hülfswesen für alles das gebannt, was er an den Verstorbenen getan hat.

Von Bruchheim weg ging es nach dem Bahnhof, und nach mehr als 24 Stunden ununterbrochener Eisenbahnfahrt trat die Mannschaft des V. f. L. wieder in Halle ein. Das Spiel in Mannheim mußte leider abgelehrt werden, da sich einige Spieler nicht mehr im vollen Maße befinden. Auf dem Bahnhof in Halle wurden die Spieler nach Gelegenheit, Generalbesuch bei den Angehörigen zu leisten. Im Zusammenhang mit dem Aufenthalt in Halle wurde die Mannschaft von den deutschen Fußballern an den Götterberg. Dann traten die deutschen Fußballer an die Größe der französischen Internierten, die auf demselben Friedhof ruhen und weilen auch hier kurze Zeit. Auf die ungenügende Leistung der Deutschen Hülfswesen und des B. C. Luzern machte die Heine Hülfswesen einen tiefen Eindruck. In bewegten Worten hat Herr Schäfer dem Deutschen Hülfswesen für alles das gebannt, was er an den Verstorbenen getan hat.

Volkswirtschaft

Widerstand mit einem * versehenen Original-Bericht und Original-Notizen des volkswirtschaftlichen Zeitschrift mit genauer Quellenangabe. (Politische Zeitung) gehalten

Aktiengesellschaften

G. Sauerbräu Maschinenfabrik A.G. in Stuttgart. Die Generalversammlung legt die sofort zahlbare Dividende auf 7 Prozent fest. Die beantragte Erhöhung des Grundkapitals um 1.250.000 M. auf 8 Mill. M. wurde ebenfalls einstimmig genehmigt. Die neuen Aktien nehmen vom 1. Januar 1919 ab die Gültigkeit an. Die Erhöhung des Grundkapitals wird durch die Nationalbank für Deutschland besicherten Bankkonfession um 112 1/2 Prozent mit der Verpflichtung übernommen, sie zu 120 Prozent den Besitzern aller Aktien im Verhältnis von 1 zu 2 zum Bezuge anzubieten. Die Aktien sind nicht zu entziehen. Zur Begründung dieses Entschlusses führt der Vorsitzende Herr Beyer aus, daß mit Rücksicht auf die erhöhten Geldkosten, die die Sauerbräu-Gesellschaft neuer finanzieller Mittel bedürftig. Wenn wieder normale Zeiten eintreten und das neue Werk, das seiner Vollendung entgegensteht, in Betrieb genommen ist, könne man hoffen, daß die Gesellschaft sich wieder selbst finanzieren wird. Der Beschluß hat nur Gültigkeit, wenn er bis zum 31. März 1920 ins Amtsdressier eingetroffen ist. Die Genehmigung zur Kapitalerhöhung muß noch vom Minister eingeholt werden. Die Thüringische Gasgesellschaft A.G., Leipzig, hat die Nationalbank für Deutschland besicherten Bankkonfession um 112 1/2 Prozent mit der Verpflichtung übernommen, sie zu 120 Prozent den Besitzern aller Aktien im Verhältnis von 1 zu 2 zum Bezuge anzubieten. Die Aktien sind nicht zu entziehen. Zur Begründung dieses Entschlusses führt der Vorsitzende Herr Beyer aus, daß mit Rücksicht auf die erhöhten Geldkosten, die die Sauerbräu-Gesellschaft neuer finanzieller Mittel bedürftig. Wenn wieder normale Zeiten eintreten und das neue Werk, das seiner Vollendung entgegensteht, in Betrieb genommen ist, könne man hoffen, daß die Gesellschaft sich wieder selbst finanzieren wird. Der Beschluß hat nur Gültigkeit, wenn er bis zum 31. März 1920 ins Amtsdressier eingetroffen ist. Die Genehmigung zur Kapitalerhöhung muß noch vom Minister eingeholt werden.

Industrie, Handel, Handwerk

Glauchau-Merzener Anilinfabrik. Die Geschäftsleitung hat sich innerhalb der letzten 14 Tage weiter im günstigen Sinne entwickelt, und die Kaufkraft der Massen und sonstigen Annehmlichkeiten ist noch mehr gestiegen. Der Beschluß, die Verhandlungen über die hiesige Anilinfabrik zu beenden, ist als ein wichtiger Schritt zu betrachten. Die Anilinfabrik wird in die Hände der Nationalbank für Deutschland übergeben. Die Anilinfabrik wird in die Hände der Nationalbank für Deutschland übergeben. Die Anilinfabrik wird in die Hände der Nationalbank für Deutschland übergeben.

Weitererlei aus Winterthur

vorgelesen war. Von den Schwierigkeiten der mehrfachen Kontrolle, die über eine Stunde dauerte, mochte man sich keine Vorstellung. Endlich fand alles jenseits der Sperren. Im Hof wurde ein wenig geordnet. Das erste erscheinende Bild von dem Kleinhelden der Natur erhellte die Hallenser auf der Eisenbahn. Der Kaiser von Kaiserlichen Bahnen bis zum Kaiserlichen Hofhof sollte der Kaiserliche Hofhof sein. Die Kaiserliche Hofhof sollte der Kaiserliche Hofhof sein. Die Kaiserliche Hofhof sollte der Kaiserliche Hofhof sein.

Produktenbericht

Am 1. Dezember gestellte sich heute die Zentrale, da die Nachfrage besonders aus West- und Mitteldeutschland sich vergrößert hat. Das Nachlassen des Zuges ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Ausgaben

Berlin 4. Dezember. Die Ausgaben für die Zentrale sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Freien Verkehre werden nicht amtlich ermittelt

Die freien Verkehre werden nicht amtlich ermittelt. Die freien Verkehre werden nicht amtlich ermittelt. Die freien Verkehre werden nicht amtlich ermittelt.

Deutsche Werte

Deutsche Werte. Die deutschen Werte sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Ausland-Werte

Ausland-Werte. Die Ausland-Werte sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Eisenbahn-Aktien

Eisenbahn-Aktien. Die Eisenbahn-Aktien sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Schiffahrts-Aktien

Schiffahrts-Aktien. Die Schiffahrts-Aktien sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Banken

Banken. Die Banken sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Industrie-Aktien

Industrie-Aktien. Die Industrie-Aktien sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Banken

Banken. Die Banken sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Industrie-Aktien

Industrie-Aktien. Die Industrie-Aktien sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Banken

Banken. Die Banken sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Industrie-Aktien

Industrie-Aktien. Die Industrie-Aktien sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Banken

Banken. Die Banken sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Industrie-Aktien

Industrie-Aktien. Die Industrie-Aktien sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Bereiten und Appreturarbeiten ist Beschäftigung genügt vorhanden. Im allgemeinen sind die Preise für Beschäftigte für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Das Novemberfest der Mittelungen der Handelskammer

Das Novemberfest der Mittelungen der Handelskammer. Die Handelskammer hat sich für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Geldmarkt und Banken

Geldmarkt und Banken. Der Geldmarkt ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Berliner Börsenberichte

Berliner Börsenberichte. Die Berliner Börsenberichte sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Produktenbericht

Produktenbericht. Am 1. Dezember gestellte sich heute die Zentrale, da die Nachfrage besonders aus West- und Mitteldeutschland sich vergrößert hat. Das Nachlassen des Zuges ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Ausgaben

Ausgaben. Berlin 4. Dezember. Die Ausgaben für die Zentrale sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Freien Verkehre werden nicht amtlich ermittelt

Freien Verkehre werden nicht amtlich ermittelt. Die freien Verkehre werden nicht amtlich ermittelt. Die freien Verkehre werden nicht amtlich ermittelt.

Deutsche Werte

Deutsche Werte. Die deutschen Werte sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Ausland-Werte

Ausland-Werte. Die Ausland-Werte sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Eisenbahn-Aktien

Eisenbahn-Aktien. Die Eisenbahn-Aktien sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Schiffahrts-Aktien

Schiffahrts-Aktien. Die Schiffahrts-Aktien sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Banken

Banken. Die Banken sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Industrie-Aktien

Industrie-Aktien. Die Industrie-Aktien sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Banken

Banken. Die Banken sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Industrie-Aktien

Industrie-Aktien. Die Industrie-Aktien sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Banken

Banken. Die Banken sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Industrie-Aktien

Industrie-Aktien. Die Industrie-Aktien sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Banken

Banken. Die Banken sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Industrie-Aktien

Industrie-Aktien. Die Industrie-Aktien sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Banken

Banken. Die Banken sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Industrie-Aktien

Industrie-Aktien. Die Industrie-Aktien sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.

Banken

Banken. Die Banken sind für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen. Die Zentrale ist für die Zentrale ein gutes Zeichen.